

Pulsnitzer Tageblatt

Fernsprecher 18. Tel.-Abt.: Tageblatt Pulsnitz
Wochens-Konto Dresden 2138. Giro-Konto 146

Bezirksanzeiger

Wochenblatt

Bank-Konten: Pulsnitzer Bank, Pulsnitz und
Commerz- und Privat-Bank, Zweigstelle Pulsnitz

— — — **Erscheint an jedem Werktag** — — —
Im Falle höherer Gewalt — Krieg, Streik oder sonstiger irgend welcher Störung
des Betriebes der Zeitung oder der Beförderungsanstalten — hat der Bezahler
keinen Anspruch auf Vorfahrung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rück-
zahlung des Bezugspreises. — Wöchentlich 0,65 RM bei freier Zustellung; bei
Abholung wöchentlich 0,55 RM; durch die Post monatlich 2,60 RM freibleibend



Anzeigen-Grundzahlen in RM: Die 42 mm breite Beitzelle (Moffe's Zeilenmesser 14)
RM 0,25, in der Amtshauptmannschaft Kamenz RM 0,20, Amtliche Zeile RM 0,75
und RM 0,60, Kellern RM 0,60, Tabellarischer Satz 50 % Aufschlag. — Bei
zwanagsweiser Einziehung der Anzeigengebühren durch Klage oder in Kontursfällen
gelangt der volle Rechnungsbetrag unter Wegfall von Preisnachlass in Anrechnung.
Bis 1/10 Uhr vormittags eingehende Anzeigen finden am gleichen Tage Aufnahme

Das Pulsnitzer Tageblatt ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Kamenz, des Amtsgerichts
und des Stadtrates zu Pulsnitz sowie der Gemeinderäte Großnaundorf und Weißbach behördlicherseits bestimmte Blatt

Hauptblatt und älteste Zeitung in den Ortschaften des Pulsnitzer Amtsgerichtsbezirks: Pulsnitz, Pulsnitz M. S., Großhörsdorf, Brettnig, Hauswalde, Dhorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Ober- und
Niederlichtenau, Friedersdorf, Thiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Lichtenberg, Reibitz-Dittmannsdorf

Geschäftsstelle: Pulsnitz, Albertstraße Nr. 2

Druck und Verlag von E. A. Förstlers Erben (Inb. F. W. Mohr)

Schriftleiter: F. W. Mohr in Pulsnitz

Nummer 125

Dienstag, den 31. Mai 1927

79. Jahrgang

Amtlicher Teil.

Sonntagsruhe im Barbier-, Friseur- und Haarformergewerbe

Auf Grund der Verordnung der Kreisauptmannschaft Bautzen vom 12. April 1927
(Sächsische Staatszeitung vom 14. April 1927) wird Ziffer 1 Abs. 2 der Bekanntmachung der
Amtshauptmannschaft Kamenz vom 31. August 1927 aufgehoben und durch folgende Bestim-
mungen ersetzt:

Die Beschäftigung von Gehilfen und Lehrlingen ist an Sonn- und Festtagen gestattet:

1. höchstens drei Stunden außerhalb des Betriebes oder Wohnung des Unterneh-
mers mit Friseurinnen der Damen bei Hochzeiten, sowie zur Bedienung von Darstellern in Theater-
aufführungen.
2. am ersten von zwei, sowie am ersten und dritten von drei hintereinanderfolgenden
Sonn- und Festtagen von 8—12 Uhr vormittags.
3. für die ortsansässigen Barbiers an den Jahrmärkten und Kirmesontagen von
8—12 Uhr vormittags.
4. am 3. und 4. Sonntag vor Weihnachten von 8—12 Uhr vormittags.

Amtshauptmannschaft Kamenz, am 24. Mai 1927.

Das Wichtigste

Die deutsche Regierung hat die Einreise für die Arcos bewilligt.
Der Polenterror in Oberschlesien wird von Polen organisiert und
begeht.

Der rumänische Finanzminister weilt in Berlin, um die Frage der
Kreditgewährung für Rumänien zu besprechen.

Nach vor Merseburg stürzte ein Lastauto die Böschung herunter, wobei
36 Schupobeamte verletzt wurden.

Nach einer Meldung aus New York raubten Einbrecher auf dem Land-
sitz des bekannten Finanzmagnaten Jesse Livermore in Long Island
für etwa 100 000 Dollar Juwelen.

Im Hafen von Genf ist ein großer Speicher mit Baumwolle und
Fleisch in Brand geraten und völlig zerstört worden. Der angerich-
tete Schaden beträgt einige Millionen Francs.

Der belgische Minister hat in seiner letzten Sitzung einen Geset-
z entwurf angenommen, durch den die Zivilliste des Königs von
3 300 000 Francs auf 9 500 000 Francs erhöht wird.

Vertilge und sächsische Angelegenheiten

Pulsnitz. (Der Elternrat) wählte in seiner ersten
Sitzung Herrn Danigel zum Obmann, Herrn Mauchisch zu
dessen Stellvertreter; letzterer wird auch als Vertreter des
Elternrates in den Schulzahnprüfungsbeirat entsandt. Schrift-
führer wurden die Herren Falk und Schütte. In der näch-
sten Sitzung will sich der Elternrat mit der neuen Orts-
schulordnung bekannt machen.

Pulsnitz. Die Wohlfahrts-Sprechstunde
wird am Donnerstag, den 2. Juni, nachm. 2—4 Uhr im
Stadtkrankenhaus abgehalten.

Pulsnitz. (Volksbildungs-Verein.)
Die Singübungen des Volksbildungsvereins unter Leitung
des Herrn Bach, die in der vergangenen Woche mit einem
öffentlichen Abend einen sehr beachtlichen Abschluß fanden,
werden bei Bedürfnis nach Pfingsten wieder aufgenommen.
— Die Deutsche Schopenhauer-Gesellschaft tagt vom 6. bis
9. Juni in Dresden. Von den hervorragendsten Fachge-
lehrten wird das Thema „Europa und Indien“ behandelt.
Besucher einer Volkshochschule, als die der hiesige Volksbil-
dungsverein anerkannt ist, zahlen 1 RM (statt 5 RM) Ein-
tritt. Auskunft erteilt Dr. Eichner.

(Wetterbericht.) Die Depression im Norden zieht
nun wohl langsam ab, es nähert sich zugleich wohl eine
andere von dem Biscaya-See her, die am Rande des noch
immer im NW befindlichen Hochs dahinzieht. Nach dem
Abzug dieser letzteren Depression ist wohl eine allmähliche
Besserung des Wetters zu erwarten, wenn auch die Nächte
noch kühl sein werden. Da aber die Iselare 765 weit nach
Süden gerückt erscheint und im Westen die Linien gleichen
Barometerstandes überhaupt sehr auseinander gehen, die Luft
also vermutlich später ruhiger sein wird, so werden mit stär-
kerer Sonnenstrahlung die Tagestemperaturen mehr und
mehr Erwärmung zeigen. Vielleicht zeigt sich Pfingsten noch
von einer besseren Seite, als man gedacht.

Friedersdorf. (Umgebenen Besuch) erhielten
hier 2 Gutsbesitzer in der Nacht zum 29. Mai 1927. Diebe
drangen durch ein offenstehendes und ein vorher erbrochenes
Fenster in die verschlossenen Wohnhäuser ein und stahlen
1 schwarzes Tuchkostüm, 1 blauen Tuchrock 1 grüne Tisch-
decke, 1 Paar gestrickte, wollene weiß und lila Kinderschuhe,
1 gestrickte Kindermütze weiß-lila, ein älteres Rasiermesser,
21 Stück Butter, 1 Blutwurst, 4 Bettüberzüge und noch ver-
schiedene andere Gebrauchsgegenstände von erheblichem Werte.
Wer irgend etwaige Wahrnehmungen in bezug auf den
Diebstahl oder die Tat machen kann, wird gebeten, diese der
nächsten Kriminal- oder Gend.-Stelle zu übermitteln.

Dhorm. (Goetzwanderung.) Zur Goetzwanderung
der Turnvereine des 4. Bezirks des Weißner Hochlandganges

Deutschland gibt die Einreiseerlaubnis für die Arcos

Zur Lage in China — Die Arcos bleibt in London — Graf Westarp über die außenpolitische Lage
Sturmzeichen in Ägypten

✚ Berlin. Die russische Botschaft hat jetzt offiziell
bei der deutschen Regierung den Antrag auf Einreiseerlaub-
nis für die Mitglieder der Londoner Arcos-Gesellschaft ge-
stellt und zwar mit der Begründung, daß die Gesellschaft
ihre wirtschaftlichen Beziehungen zu England in Deutsch-
land abwickeln möchte. Die Einreisebewilligung
ist erteilt und zwar, wie es scheint, nicht nur auf be-
grenzte Zeit.

Die Sowjets erwarten eine englische Blockade. Nervosität in Moskau.

Moskau. Großes Aufsehen erregt ein Telegramm des
Leningrader Korrespondenten der „Pravda“, des amtlichen
sowjetrussischen Organs. Das Blatt teilt mit, daß ein eng-
lisches Geschwader, das im Juni nach Helsingfors kommt, dort
bis zum Spätherbst bleiben werde.

Der Korrespondent der „Pravda“ erfährt von maßgebenden
russischen Marinekreisen, daß es durchaus wahrscheinlich
sei, daß die englische Admiralität mit Rücksicht auf den Bruch
mit der Sowjetunion beschlossen habe, in der Ostsee
eine Beobachtungsabteilung zu unterhalten. Im
Gegensatz zu früheren Jahren komme das zweite Geschwader
diesmal für längere Zeit mit Absichten, die an Blockade
erinnerten.

Umfangreiche russische Sicherheitsmaßnahmen.

Paris. Das Pariser Blatt „Ezzelior“ läßt sich aus
Moskau melden, daß in Sowjetrußland umfangreiche mili-
tärliche Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden. Das
Wort „Krieg“ ist auf aller Lippen. Die Verhand-
lungen um einen Neutralitätsvertrag mit Polen hindern die
Russen nicht, Pilsudski zu misstrauen und die Grenzgar-
nisonen seit mehreren Monaten zu verstärken. Starke Truppen-
kontingente sind in Richtung auf Plozd in Marsch gesetzt. Die
Reserveoffiziere haben Anweisungen für den Mobilisations-
fall erhalten.

hatten sich trotz der ungünstigen Witterung des Himmelfahrts-
morgens neun Turnvereine früh gegen 7 Uhr am Schleiß-
berge zu Dhorn eingefunden. Es waren vertreten Großhörsdorf
mit über 100 Turnern und Turnerinnen, Brettnig, Pulsnitz,
Pulsnitz M. S., Ober- und Niedersteina, Gersdorf, Frieders-
dorf und Dhorn. Nach Begrüßung durch den Bezirksvertreter
und dem Gesang eines Turnerliedes hielt Herr Oberlehrer Sticht
eine stimmungsvolle Ansprache, in welcher er die Verdienste
des am 13. Oktober 1915 im neunzigsten Lebensjahre ver-
storbenen ehemaligen Vorsitzenden der Deutschen Turnerschaft,
des Dr. Ferdinand Goetz in Leipzig, würdigte und seine glük-
kende Vaterlandsliebe, seine Unerblichkeit und Unbeirr-
theit, seine Gabe, Begeisterung zu wecken, seinen goldigen
Humor, den tiefherlichen Freiheitsdrang und seine tiefinner-
liche Religiosität hervorhob, welche Eigenschaften Goetz wird
kaum einen zweiten befähigten, Führer und Leiter der Deut-
schen Turnerschaft zu sein und sie zu stolzer Höhe hinaanzu-
führen. Bei der großen Heerschau des Deutschen Turnfestes
in Leipzig im Jahre 1913 durfte er seine Turnerscharen das
letzte Mal grüßen. Mit der Mahnung an die Turner, Goetz
nachzueifern, schloß der Redner seine Ansprache. Nach einem
ausdrucksvollen Gedichtvortrag einer Turnerin, dem aber-
maligen Gesang eines Turnerliedes und Mitteilungen des
Bezirksvertreters fand die gelungene Kumbgebung ihr Ende.

Auf unbegrenzte Zeit?

Die Arcos bleibt in London? — Graf Westarp über die außenpolitische Lage
Sturmzeichen in Ägypten

Die Arcos bleibt in London?

London, 30. Mai. In politischen Kreisen rechnet
man mit der Möglichkeit eines weiteren Verbleibs der Arcos
in London. Ein Beamter der Arcos erklärte heute, daß mit
der Aufgabe der Sowjetbotschaft und der Handelsdelegation
nicht notwendigerweise auch die Arcos ihre Pforten schließen
müsse. Die Arcos werde vielmehr unter gewissen Voraus-
setzungen ihre Tätigkeit als Geschäftskongress fortsetzen und
die Wahrscheinlichkeit spreche dafür, daß man sich für die
Fortsetzung der Arbeiten entscheiden werde.

Zur Lage in China

London, 30. Mai. Wie aus Schanghai gemeldet
wird, machen die südlichen Streitkräfte in ihrer Offensive in
der Richtung auf Peking und Tientsin große Fortschritte.
Die Streitigkeiten zwischen Nanking und Peking seien völlig
zurückgestellt und zwischen den beiden Flügeln sei eine volle
Übereinstimmung über einen gemeinsamen militärischen Plan
erzielt worden.

Sturmzeichen in Ägypten

Drei englische Schlachtschiffe nach Ägypten
unterwegs.

✚ London. Drei englische Schlachtschiffe „Malaya“,
„Royal Sovereign“ und „Barham“ sind ganz unerwartet von
Malta nach Ägypten in See gegangen. Damit wird offen-
kundig, wie gespannt die Lage zwischen Ägypten und Eng-
land plötzlich geworden ist.

Schon seit Tagen herrscht in Kairo eine politisch sehr
ernste Stimmung. Das ägyptische Parlamentarische Komitee
hat vorgeschlagen, den Sirdar, d. h. den britischen Oberkom-
mandanten der ägyptischen Armee abzusetzen. Darauf teilte
Wob Lloyd, der Hohe Kommissar von Ägypten, dem Pre-
mierminister Sarnat Pascha mit, die britische Regierung sehe
auf dem Standpunkt, daß der Posten eines Sirdar auch in
Zukunft von einem britischen Offizier hoher Charge aus-
gefüllt werden müsse.

Lichtenberg.

(Herbei, herbei, ihr Radle-
und Sportler!) Am 11. und 12. Juni feiert der hier-
sige Arbeiter-Radfahrer-Verein sein 20-jähriges Bestehen,
gemeinsam mit dem Turn- und Sportverein, in einem groß-
zügig ausgebauten Sportfest. Jedem Sportler und Sport-
freund wird nur gutes Material geboten werden. Vor allen
Dingen soll zur Geltung kommen, wie man seinen Körper
stählen kann und dadurch die Gesundheit des Volkes gehoben
wird. An alle Vereine des Sportkartells Pulsnitz ergeht
nochmals die Mahnung: Erscheint in Massen, denn nur
durch Geschlossenheit und Einigkeit kommt man zum Ziel!
Beteiligt Euch zahlreich an den ausgeschriebenen Wettkämpfen
der Turner und Radler. Es muß eine wichtige Kundgebung
für die gesamte Arbeiter-Sportbewegung der hiesigen Gegend
werden. An die Einwohnerschaft von Lichtenberg ergeht die
Bitte, sorgt und helfe eifrig mit, den Ort zu schmücken mit
Guirlanden, Ranken und Fahnen, damit den fremden Sport-
genossen und -freunden ein würdiger Empfang bereitet wird.
Das nähere Programm wird noch durch Inserat bekanntgegeben.

Kamenz. (Kreissängerprobe.) Die Tage des
Laufitzer Sängersfestes in Bautzen rücken näher. Am Sonn-
tag vereinigen sich die Sänger unseres Kamenz (7.) Kreis-
es zu einer Kreissängerprobe unter Leitung des Herrn Bun-
desliedermeister Richter im großen Saale von „Stadt Dresden“.

